

Lia Keune (*1978), Project Adviser bei der Europäischen Exekutivagentur für Forschung

- Diplom-Studiengang Frankreichstudien, Freie Universität Berlin & Université de Paris I, Panthéon-Sorbonne, Paris
- Praktika bei der EU-Vertretung in Washington D.C. und im Deutschen Exekutivbüro bei der Weltbank
- Masterstudium am Europakolleg Brügge
- Government Affairs Adviser, Internationale Anwaltskanzlei, Brüssel
- Referentin für Öffentlichkeitsarbeit bei der Europäischen Kommission, Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen
- Interne Auditorin/ Referentin für Strategische Planung bei der Europäischen Exekutivagentur für Forschung



// Schon als Studentin faszinierte mich die europäische Integration, eines der größten Friedensprojekte unserer Zeit. Ich wollte dieses Projekt von innen heraus mitgestalten, Europa leben. Als Generalistin habe ich bereits in ganz unterschiedlichen Bereichen arbeiten können. Meine heutige Arbeit als ‚Project Adviser‘ bei der Europäischen Exekutivagentur für Forschung ist spannend und vielseitig. Ich habe viel Kontakt mit der ‚Außenwelt‘, begleite Forscherinnen und Forscher von Estland bis Tunesien bei der Umsetzung ihrer Forschungsprojekte und erlebe hautnah, was mit europäischen Projekten bewegt werden kann, von Demokratieförderung, über Krebsforschung bis hin zu Klimaschutz. Mein interdisziplinäres Profil hilft mir bei den rechtlichen, politischen und finanziellen Fragen, die in meiner täglichen Arbeit aufkommen. Es ist sehr inspirierend für mich, mit Menschen aus unterschiedlichen Ländern zusammen zu arbeiten und von ihnen zu lernen.“

Unterstützung durch das Auswärtige Amt

Für eine optimale Concours-Vorbereitung veranstaltet das Auswärtige Amt Seminare und Coachings, berät in Einzelfragen und weist auf kommende Auswahlverfahren in einem regelmäßigen Newsletter hin. Erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber (sog. „Laureaten“) können im Rahmen des Laureatenprogramms der Bundesregierung befristet in verschiedenen Bundesministerien arbeiten.

Weitere Informationen

EPSCO: Karrieremöglichkeiten für Geisteswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in der EU:

https://epso.europa.eu/career-profiles/languages_de

Überblick über anstehende Concours:

<https://epso.europa.eu>

Auswärtiges Amt: EU-Karriere:

www.diplo.de/karriere-in-europa

Newsletter „Eine Karriere in Europa“:

www.diplo.de/karriere_europa

Video „Eine Karriere in den EU-Institutionen“:

www.youtube.com/watch?v=Jz3aaEDI9Lw&list=UUpYp9GcXspUXMjsKeVdmlvA&feature

Kontakt

Auswärtiges Amt

Personalpolitik und Dienstrecht in der EU

T +49 30 5000-1670

e13-0@auswaertiges-amt.de

Impressum

Europäische Bewegung Deutschland e.V.

Alt-Moabit 92 | D-10559 Berlin

www.netzwerk-ebd.de/eu-karriere

T +49 30 303620-110 | Info@netzwerk-ebd.de

Vereinsregisternummer: 2174 B (Amtsgericht Charlottenburg)

Inhaltliche Verantwortung: Bernd Hüttemann (Generalsekretär)



**Europäische
Bewegung
Deutschland**



Auswärtiges Amt

**Eine Karriere
in der EU:**

Geisteswissenschaften

Eine Karriere bei der EU als Geisteswissenschaftlerin oder Geisteswissenschaftler

Für Absolventinnen und Absolventen der Geisteswissenschaften sind die Betätigungsfelder bei der EU breit gefächert. Egal ob in Brüssel, Luxemburg oder bei einer der vielen EU-Delegationen weltweit: Fachkenntnisse der Akteure, Prozesse und Rahmenbedingungen politischer Entscheidungen, genauso wie sprachliche Expertise, werden überall benötigt, um eine fundierte und nachhaltige EU-Politik machen zu können.

Bringen Sie Ihr Potential in die Gestaltung der EU von morgen ein – sei es bei der Erstellung von politischen Analysen, bei der Übersetzung einer großen Vielfalt an Texten aus den Bereichen Politik, Recht, Finanzwesen, Wissenschaft und Technik oder sprachlichen Dienstleistungen für die Kolleginnen und Kollegen in den Generaldirektionen.

Bewerbungsverfahren

EU-Beamtin oder -Beamter wird man durch erfolgreiche Teilnahme am sog. Concours, dem jährlichen Auswahlverfahren des Europäischen Amtes für Personalauswahl (EPSO). Für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftler sind die Concours für Administratoren (AD) sowie Auswahlverfahren für Spezialisten interessant, mit oder ohne Berufserfahrung bewerben. Für viele Concours reicht ein Bachelor aus. Erforderlich ist die Kenntnis zweier EU-Amtssprachen (z.B. Deutsch und Englisch). Es gibt keine Altersgrenze.

Neben einer Beamtenlaufbahn bietet die EU auch Stellen für Vertragsbedienstete an. Die Arbeitsverträge sind zeitlich befristet, können nach Ablauf aber auf unbestimmte Zeit verlängert werden.

Die Europäische Union besteht aus knapp 450 Millionen Bürgerinnen und Bürgern, deren Alltag von politischen Entscheidungen beeinflusst wird. Gestalten Sie diese Politik mit!

Das EU-Personal stellt sich vor

Laurin Berresheim (*1992), Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Europabüro einer Abgeordneten des Europäischen Parlaments mit Arbeitsschwerpunkten im Bereich Binnenmarkt und Verbraucherschutz sowie der EU-China Beziehungen

- Studium der Philosophie in Berlin
- College of Europe, Natolin
- Robert-Schumann-Praktikum im Europäischen Parlament



// Das Europäische Parlament ist ein dynamisches und vielseitiges Arbeitsumfeld, das es mir erlaubt, mich mit einer Vielfalt von Themen zu beschäftigen. Meine Aufgabe ist es politische Entscheidungsträger*innen bei der politischen und legislativen Arbeit zu beraten. Dabei komme ich in den Austausch mit Expert*innen, Interessenträger*innen und Bürger*innen und erlebe tagtäglich den spannenden Prozess der demokratischen Entscheidungsfindung in der Europäischen Union“.

Barbara Plinkert (*1969), Botschafterin der EU in Singapur

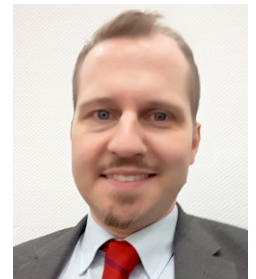
- Magister Sinologie, Freie Universität Berlin
- Desk Officer für Afghanistan und Projektmanagement bei UNODC (United Nations International Drug Control Programme) in Wien und Kabul
- Concours Verwaltung der Hilfe für Drittstaaten
- Verschiedene Posten in EU-Delegationen in Tadschikistan, Simbabwe und Äthiopien
- Referatsleiterin für Sicherheit und Sicherheitspolitik, Europäischer Auswärtiger Dienst



// Die Arbeit beim Europäischen Auswärtigen Dienst gibt mir die Gelegenheit, europäische Außenpolitik aktiv mitzugestalten. Als eine junge europäische Einrichtung, gegründet 2010 auf der Basis des Lissabon-Vertrags, bietet er ein besonders dynamisches, interessantes und vielfältiges Arbeitsumfeld.“

Christian Krappitz (*1980), Verbindungsbeauftragter in der Taskforce für Beziehungen mit dem Vereinigten Königreich, Delegation der Europäischen Kommission im Vereinigten Königreich

- Studium der Europawissenschaften, University of London
- Master am Zentrum für Europäische Integrationsforschung, Universität zu Bonn
- Praktikum in der Pressestelle der Kommissionsvertretung in London
- Concours für Kommunikationsexperten
- Politischer Referent in der Kommissionsvertretung in London
- Versch. Stationen in der Europäischen Kommission, u.a. als Referent für interinstitutionelle Beziehungen, Generaldirektion Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion



// Top-Kommunikation – sowohl das Was, als auch das Wie – ist unerlässlich für eine Organisation, die das Wohl von hunderten Millionen von Menschen verfolgt. An meinen verschiedenen Rollen hat mir stets die Herausforderung, aber auch die Möglichkeit gefallen, mitzugestalten. Ich habe bereits viele faszinierende Leute kennen lernen, mit ihnen arbeiten und spannende neue Themen beackern dürfen.“